



Flughafen-Sicherungssystem (FluSs)

Szenario

Das Thema Sicherheit nimmt an Flughäfen einen zunehmend höheren Stellenwert ein. Denn Flughafeninfrastrukturen können Opfer einer Vielzahl von Angriffen werden. Dabei muss den verschiedenen und auch neuen Bedrohungen mit geeigneten Aufklärungs-, Kontroll- und Sicherungsmaßnahmen begegnet werden.

Projektbeschreibung und Ziele

Auf Metaplan-Ebene wird ein theoretisches Konzept erarbeitet, das die Grundlagen und Rahmenbedingungen des zu entwickelnden Sicherheitsmanagement-Konzepts, kurz SMK, definiert. Als geeigneter Konzeptansatz, um den verschiedenen Bedrohungsszenarien in unterschiedlich kritischen Bereichen möglichst effizient entgegenwirken zu können, wird das Zwiebschalenprinzip gesehen. Ziel ist eine Verdichtung der Maßnahmen von außen nach innen für mehr Sicherheit für Flughafenstandort wie Umfeld. Nach Konzepterstellung werden am Beispiel des Flughafens Frankfurt am Main Handlungsfelder mittels einer Gap-Analyse auf Basis der derzeitigen Sicherheitsinfrastruktur und -prozesse sowie einer Ereignis- und Schadensanalyse identifiziert. Diese sind Ausgangspunkt für tieferegreifende Analysen; geprüft werden neueste Verfahren aus verschiedenen Technologiebereichen. Die entwickelten Lösungen werden hinsichtlich ihrer Wechsel- sowie ihrer Kosten-Nutzen-Wirkungen bewertet, um als Ergebnis einen optimierten Maßnahmenkatalog abzuleiten. Bestimmt wird, welche Sicherheitsmaßnahmen bei welcher Bedrohung zu welchem Zeitpunkt in die Wege geleitet werden.

Innovationen und Anwendungen

Gegenüber bestehenden SMK liegt der Mehrwert des im Rahmen dieses Projektes entwickelten Ansatzes in der ganzheitlichen Betrachtung: Auf der einen Seite werden verschiedene Komponenten wie Technologien, Prozesse oder die Organisation optimiert. Auf der anderen Seite wird die Integration dieser Komponenten in ein innovatives Gesamtkonzept, das zudem das Flughafenumland berücksichtigt, verfolgt. Innovationen und Optimierungen sind darüber

hinaus für Einzelkomponenten wie zum Beispiel neue Detektionsverfahren zu erwarten. Auch die Nutzbarkeit und Übertragbarkeit der Ergebnisse werden geprüft.



Vorfeldkontrollstelle am Flughafen Frankfurt (Quelle: Fraport AG)

Bekanntmachung

Schutz von Verkehrsinfrastrukturen

Projekttitel

Flughafen-Sicherungssystem (FluSs)

Laufzeit

01.08.2008 – 31.07.2011

Projektpartner

- Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), Berlin
- European Center for Aviation Development – ECAD GmbH, Darmstadt
- Funkwerk eurotelematik GmbH, Ulm
- Fraport AG, Frankfurt am Main
- Fraunhofer-Institute
 - Institut für Kurzezeitdynamik, Ernst-Mach-Institut (EMI), Freiburg
 - Fabrikbetrieb und -automatisierung (IFF), Magdeburg
- Industrieanlagen-Betriebsgesellschaft mbH (IABG), Ottobrunn
- IAS Institut für Arbeits- und Sozialhygiene Stiftung, Karlsruhe
- Siemens Enterprise Communication GmbH & Co. KG, Berlin
- Smiths Heimann GmbH, Wiesbaden
- TSB Innovationsagentur Berlin GmbH/Forschungs- und Anwendungsverbund Verkehrssystemtechnik (FAV), Berlin

Verbundkoordinator

Torben Hecker
EBS Business School
Strascheg Institute for Innovation and Entrepreneurship (SIE)
Rheingaustraße 1
65375 Oestrich-Winkel
Fon +49 (0) 0611-7102-1386
Fax +49 (0) 0611-7102-10-1386
Torben.Hecker@ebs.edu